

Kösching Aktuell

Informationen des SPD Ortsvereins Kösching-Kasing-Bettbrunn

www.spd-koesching.de * vorstand@spd-koesching.de * Facebook/ Instagram

Dezember 2020

Manfred Hofweber mit der Goldenen Bürgermedaille geehrt



Nach über 30 Jahren wurde Manfred Hofweber, auf eigenen Wunsch, aus dem Gemeinderat verabschiedet. Für sein langjähriges äußerst verdienstvolles Wirken wurde ihm die Bürgermedaille in Gold verliehen.

Hofweber gehörte dem Gremium seit 1990 an. Bis 2008 war er Fraktionssprecher. Von 2014 bis 2020 3. Bürgermeister. Sein gesellschaftliches Engagement ging weit über sein Gemeinderatsmandat hinaus. Vorsitzender der Vereinigung Köschinger Vereine, Vorsitzender des Sozialfonds und Vorsitzender des Freundeskreis Klinik Kösching ist er immer noch. Mitorganisator des Festzuges 2010 zum 700-jährigen Marktjubiläum, aktiver AWO-Sammler, Initiator der Aktion Saubere Landschaft sind nur einige seiner weiteren Aktivitäten. Die Vereine, Verbände und Stammtische sind ihm sehr wichtig. Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Vor allem aber war und ist er überzeugter Sozialdemokrat seit über 40 Jahren. "Seine" Partei liegt ihm am Herzen.

"Wenn man gewissenhafte Erfüllung seiner Ämter, Solidarität, Hilfsbereitschaft und sozialdemokratisches Denken nimmt, dann kann man Manfred Hofweber ansatzweise beschreiben", so Fraktionssprecher Josef Glossner

"Wird man sechs Amtsperioden hintereinander in den Gemeinderat gewählt, zeigt dies, welches Vertrauen die Bürgerinnen und Bürger in eine Person haben", so Ortsvereinsvorsitzender Dieter Betz.

"Sein Einsatz galt immer dem sozialen Miteinander und der positiven Entwicklung Köschings", so die ehemalige Bürgermeisterin und langjährige politische Weggefährtin Andrea Ernhofer.

Der SPD-Ortsverein und die SPD-Fraktion bedanken sich bei Manfred für sein Wirken auf das Allerherzlichste. Der SPD bleibt er selbstverständlich weiterhin aktiv erhalten. Wir wünschen weiterhin Gesundheit, mehr Zeit im Kreis der Familie und viel Spaß bei allem was er noch vorhat.



Daniel Mayerhofer neues Mitglied im Gemeinderat



Der 32-jährige Köschinger rückt für Manfred Hofweber in den Gemeinderat nach. Beruflich arbeitet er als Qualitäts- und EHS Manager bei Betonbau im Interpark. Er ist 1. Sprecher der Stammtischler Kösching und Vorsitzender des Stammtisch DLDUG. Der Mantelflickerzug und das Bürgerfest sind seine Leidenschaft. Dafür wendet er viel Freizeit auf. Als stellvertretender Vorsitzender der SPD Kösching engagiert er sich politisch. Er ist verheiratet und erwartet in Kürze Nachwuchs.

Josef Wild erhielt die Silberne Bürgermedaille

Bei der Kommunalwahl am 15. März verpasste der langjährige Gemeinderat Josef Wild, trotz Platz 18 auf der Wahlliste, den Einzug nur knapp. Seit 2004 war er Mitglied des Gemeinderates. Durch den Rückzug von Manfred Hofweber, wäre er nun wieder nachgerückt. Er verzichtete allerdings zu Gunsten von Daniel Mayerhofer. Den SPD-Ortsverein unterstützt er weiterhin aktiv, auch als 60plus Vorsitzender. Er ist außerdem einer von zwei Seniorenbeauftragten der Gemeinde. Auch bei Josef Wild bedankt sich der SPD-Ortsverein und die SPD-Fraktion sehr herzlich. Wir wünschen ihm Gesundheit, viel Zeit mit seiner Familie und gutes Gelingen bei seinen zukünftigen Projekten. Sein kommunalpolitischer Sachverstand und sein pragmatisches Herangehen an die Dinge werden im Gemeinderat fehlen. Für sein Engagement erhielt er im April die silberne Bürgermedaille der Gemeinde.





Gastronomie stärken - Vereins- und Kulturleben ausbauen

Die SPD-Fraktion hat in der Novembersitzung den Antrag gestellt, zu prüfen, ob die Räume der ehemaligen Druckerei Hage in der Klosterstraße geeignet sind, ein Kultur- und Bürgerzentrum, als Ergänzung zu den Räumen im ehemaligen Kloster, einzurichten. Dies hat zu einiger Aufmerksamkeit und Diskussion geführt. Die Gemeinde hat aus diesem Grund alle Vereine, Verbände und Stammtischgemeinschaften angeschrieben um den eventuellen Bedarf zu ermitteln. Insgesamt 73 Rückmeldungen gingen ein. In der Projektausschusssitzung Anfang Dezember wurde ausführlich über alle Bedarfe und Standorte diskutiert.

Grundsätzliche Überlegungen der SPD-Fraktion möchten wir hier vorstellen:

1. Wir sehen unseren Vorschlag ausdrücklich nicht als Konkurrenz zur bestehenden Gastronomie, vor allem nicht zum Gasthaus Amberger am Marktplatz. Erste Priorität hat selbstverständlich die Stärkung und der Erhalt des Gasthauses, welches Heimat unserer Partei und vieler Vereine und Verbände ist. In einem Gespräch mit dem Eigentümer wurde dies bekräftigt. Dieser hat auch zugesichert, auf die Vereine zuzugehen, um den vorhandenen Saal noch besser zu nutzen.
2. Der Bau weiterer Gebäude erfordert hohe Investitionen, meist hohe Unterhaltskosten und nach wenigen Jahrzehnten wieder große Sanierungskosten. Die Anmietung von Räumen bietet überschaubare monatliche Kosten und keine Belastung nach Ende des Mietvertrages.
3. Wir wollen ausdrücklich den Innerort stärken. Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) werden bis zu 80 Prozent Zuschüsse bezahlt. Diese Chance wollen und müssen wir nutzen.
4. Die Gemeindeverwaltung hat in den kommenden Jahren weiteren Platzbedarf. Der Sitzungssaal ist zu klein und es gibt Überlegungen diesen in das ehemalige Kloster auszulagern. Dann brauchen die dort jetzt untergekommenen Vereine, VHS etc. neue Räume.
5. Geeignete, entsprechend große Räumlichkeiten für Ausstellungen, Vernissagen oder Senioren- und Familientreffs sind nicht vorhanden. Yogakurse, Hebammenkurse etc. kommen in den bestehenden Räumen oft nicht unter.
6. Im Rahmen des Neubaus des Sonderpädagogischen Förderzentrums baut der Landkreis auch eine neue Sporthalle. Dort bestände die Möglichkeit durch einen Anbau, den die Gemeinde finanzieren muss, die Halle auch für weitere größere Veranstaltungen zu nutzen.
7. Wir unterstützen die Tellschützen bei der Suche eine neue Heimat zu finden. Wir präferieren einen Anbau an das bestehende Gebäude des jetzigen Schützenheims am Fortberg. Den Standort am Schulsportplatz halten wir für ungeeignet und nicht zukunftsfähig. Die Eigenständigkeit der beiden Vereine muss und kann auch an einem Standort beibehalten werden.
8. Überlegungen das alte Hallenbad zu sanieren und für Veranstaltungen zu ertüchtigen sehen wir als nicht durchführbar. Der finanzielle Aufwand einer Sanierung wurde in einem Gutachten von 2015 auf über acht Millionen Euro geschätzt. Eine Sanierung für Veranstaltungen wird sicherlich etwas günstiger, liegt aber immer noch im Millionenbereich. Im Übrigen ist der Standort schädlich für unseren Innerort und die Fläche wird außerdem als Sport- und Liegefläche für unser hoffentlich bald fertiges Freibad benötigt.
9. Auch für Kasing werden in den kommenden Jahren eventuell weitere Räumlichkeiten benötigt.

All diese Überlegungen müssen nun in den kommenden Monaten nochmals intensiv diskutiert werden. Unsere Marktgemeinde wird auch in den kommenden Jahren weiter wachsen. Um den Ortskern und auch die Gastronomie zu erhalten muss die Gemeinde ihre Investitionen hier im Innerort erhöhen und mit gutem Beispiel vorangehen. Zuschüsse gibt es dafür auch noch. Dies müssen wir im Blick haben und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen.

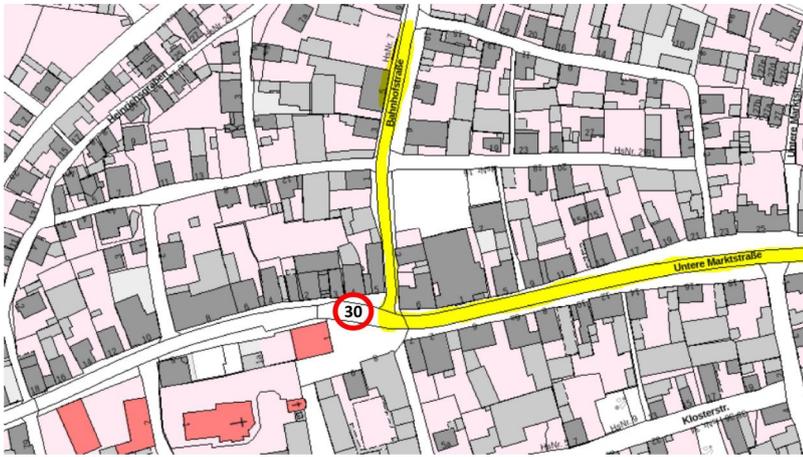
Aufgrund der Coronapandemie können wir dies leider nicht in einer Versammlung diskutieren. Wenn Sie wollen, schreiben Sie uns ihre Ideen.

Mail: vorstand@spd-koesching.de



Obere Marktstraße - Ingolstädter Straße

Die SPD-Fraktion beantragte im Juni die Vorfahrtsberechtigung von Untere Marktstraße, Marktplatz, Obere Marktstraße auf Untere Marktstraße, Bahnhofstraße zu ändern und dadurch eine abknickende Vorfahrtsstraße zu erhalten.



Bahnhofstraße und Untere Marktstraße sind Kreisstraßen, dagegen haben wir ab dem Marktplatz in Richtung Westen nur noch Ortsstraßen. Durch diese Änderung könnte man den Verkehr rund um den Marktplatz deutlich verlangsamen und somit die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer erhöhen. Um die neue (abknickende) Vorfahrtsstraße, neben der erforderlichen Beschilderung, besser kenntlich zu machen wäre z.B. die durchgehende Asphaltierung eine Möglichkeit (im Rahmen von ISEK mit bis zu 80% Förderung).

In diesem Zuge sollte die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ab Marktplatz über die Obere Markt- und Ingolstädter Straße ebenfalls umgesetzt werden. Im Bereich der beiden Straßen ist sehr hohes Verkehrsaufkommen vorhanden. Die Obere Marktstraße wird aufgrund zahlreicher Geschäfte oft von Fußgängern und Radfahrern gekreuzt. An der Ingolstädter Straße befindet sich die Mittelschule, Bushaltestellen, zahlreiche Querstraßen und Einmündungen in Grundstücke. Um dies stärker zu berücksichtigen, halten wir eine Reduzierung der Geschwindigkeit für dringend notwendig.

Der Landkreis hat dann im Juli/August Verkehrszählungen durchgeführt und unseren Antrag abgelehnt. Als Begründung wurde angeführt, dass der Hauptverkehr auf der Oberen und Unteren Marktstraße zu verzeichnen ist. Die Verlangsamung des Verkehrs durch die abknickende Vorfahrt wurde nicht bestritten, aber scheint nicht zu interessieren. Weitere Gespräche sollen geführt werden.

Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion im Dezember einen weiteren Antrag gestellt, zumindest die Einführung einer Tempo-30-Regelung an der Oberen Marktstraße und Ingolstädter Straße bis Westring durchzuführen. Da es sich um Ortsstraßen handelt, ist die Gemeinde Herr des Verfahrens. Ob der Gemeinderat dem zustimmen wird, erfahren Sie aus der Presse, da bis Redaktionsschluss die Sitzung noch nicht stattgefunden hat.

Erhöhung der Förderung für Übungsleiter

Änderung der Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens, der Jugendarbeit und der Übungsleiter stand auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung im September. Die Verwaltung schlug dabei vor, die 10-Prozent-Förderung auf höchstens 15.000 Euro zu deckeln.

Der SPD-Fraktion war ein anderer Punkt deutlich wichtiger. Seit 2001 wurde die Förderung für die Übungsleiter nicht mehr erhöht und liegt aktuell bei 2,05 Euro pro Stunde. Ein Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung wurde 2004 abgelehnt.

Eindeutig zu wenig und keine Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit unserer Vereine und deren Übungsleiter.

Deshalb beantragten wir die Übungsleiterstunde mit 5 € (bisher 2,05 €) und die Kinder und Jugendlichen mit 7 € (6,14 €) zu fördern.

Alle Anträge wurden angenommen, die Anträge der SPD-Fraktion sogar einstimmig. Herzlichen Dank dafür. Ab 1.1.2021 kommen die Vereine nun in den Genuss der lange überfälligen höheren Förderung.

Gemeinde-App

Im Mai stellte die SPD-Fraktion den Antrag eine Gemeinde-App in Auftrag zu geben, um den Bürgerinnen und Bürgern ein weiteres zeitgemäßes Angebot der Information anzubieten. Bereits seit Juli kann die App sowohl im Google Play Store für Android-Nutzer, als auch im App Store für iOS-Nutzer heruntergeladen werden. Per push-Nachricht erhält man immer die aktuellsten Nachrichten.

Radweg Haberhackensaum-Hohlweg

Die SPD-Fraktion hat im September den Antrag zum Bau eines Radwegs zwischen Hohlweg und Haberhackensaum gestellt.

Dieser wichtige Lückenschluss im Köschinger Radwegenetz sollte baldmöglichst umgesetzt werden. Die Verwaltung führt zur Zeit Gespräche mit den Eigentümern, damit dafür notwendige Verträge geschlossen werden können.

Feuerwehrbedarfsplan

Zum ersten Mal gibt es einen Feuerwehrbedarfsplan, der im nächsten Jahr verabschiedet wird. Er gibt den Rahmen für die nächsten 10-15 Jahre vor.

Hauptpunkte sind die Standort-suche und der Bau eines neuen Feuerwehrhauses. Im Bereich der Fahrzeuge sind alle drei Wehren ausgezeichnet ausgestattet. Lediglich ein Wechselladersystem mit mobilen Containern steht noch auf der Bedarfsliste.

32. Christbaumaktion der jungen SPD'ler (nur wenn trotz Coronabeschränkungen möglich)



sammeln ehrenamtlich!

Am Samstag 16. Januar 2021 sammeln die jungen SPD'ler zum 32. Mal in Kösching und Kasing die alten Christbäume ein

Wer seinen Baum loswerden will sollte ihn spätestens 8 Uhr auf den Bürgersteig legen
Christbäume mit Lametta und Gartenabfälle werden nicht mitgenommen!



32. freiwillige ChristBaumAktion der Jusos 1989-2021

Leitlinien zur Nachhaltigkeit im Bereich Bau und Planung

Beantragt wurde durch die SPD-Fraktion Leitlinien zum Thema Nachhaltigkeit im Bereich Bauen und Planung zu entwickeln, an denen sich die Marktgemeinde und die bauwilligen Bürgerinnen und Bürger orientieren sollen. Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt den Marktgemeinderat bei allen Bauvorhaben und neuen Baugebieten. Der umfangreiche Vorschlag der Fraktion liegt vor und wird 2021 im Nachhaltigkeitsausschuss behandelt.

SPD
Kösching Kasing Bettbrunn

**Schöne Feiertage
Bleiben Sie gesund!**

Ihre SPD-Gemeinderäte

| | | | | | |
|-------------|------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|
| | | | | | |
| DIETER BETZ | ANDREA ERNHOFNER | JOSEF GLOSSNER | ALEXANDER GÖTZ | DANIEL MAYERHOFER | ANJA SCHILLING |